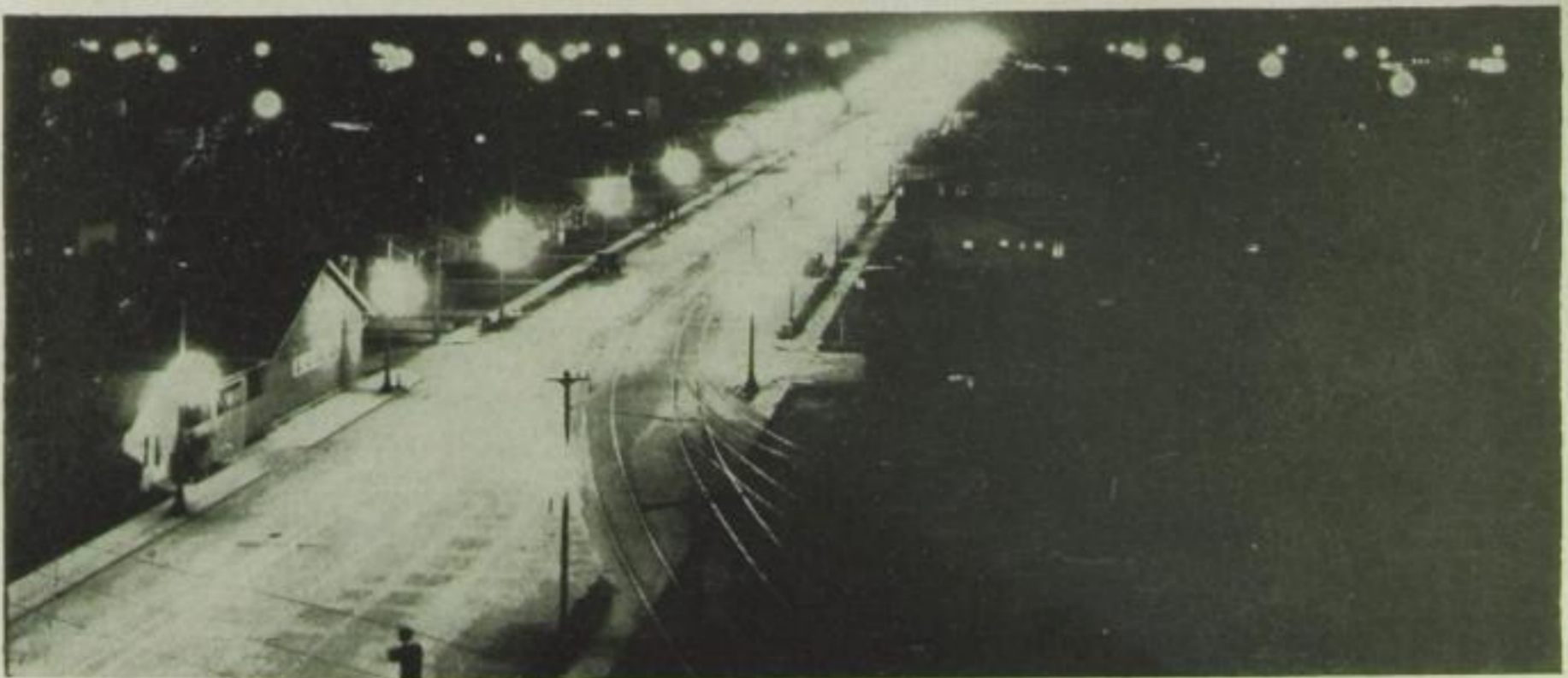


Wie es sein soll: Richtige Beleuchtung einer Anfahrt. Pflaster, Vortreppe und Türeingang sind hell beleuchtet

vorn an der Straße sitzt. Aber ein flaches Schild, das parallel zur Längsachse des Weges steht, nützt wenig. Auch derartige Nummern sind schwer zu finden und schwer zu lesen.

Wie es sein soll? Die Nummern müssen wie die Flächen eines Keils in die Straße vorspringen, so daß sie möglichst senkrecht zu den Augen des Vorbeifahrenden stehen. Sie müssen sich in die Straße hineinschieben und nachts von innen heraus erleuchtet sein, so daß man sie schon von weitem und ohne jeden Aufenthalt lesen kann. Wiederum hellstes Milchglas mit großer dunkler Nummer, die bei Tag und bei Nacht aus reichlicher Entfernung zu erkennen ist.

Noch in gar vielen Dingen sollte es anders werden als es ist. Wir müssen uns bemühen, den Geist des Automobilmus zu erfassen, ihm gerecht zu werden. In wie hohem Maße uns gerade hier die Amerikaner über sind, dafür ein weiteres Beispiel: Jemand wird krank und soll mit Röntgenstrahlen durchleuchtet werden. Was geschieht? Der Krankenwagen kommt. Der Patient wird abgeholt, in die Röntgenklinik gebracht und hier durchleuchtet. Dann kommt er wieder in den Krankenwagen und wird nach Hause gefahren. Das ist umständlich und belästigt den Kranken.



Die Wirkung der neuen Lichtmaste